

Neuheiten der schlesischen Käferfauna aus dem Jahre 1897.

Von **J. Gerhardt**—Liegnitz.

1. *Trechus rivularis* Gyll. Am Rande von Wassertümpeln im »verlorenen Wasser« bei Panten unter feuchtem Laube. 6. 7. (Rektor Kolbe—Liegnitz).
2. Da *Harpalus rufitarsis* Dft. und *H. honestus* Dft. von Ganglbauer mit Recht als gute Arten aufgefasst werden, so tritt *honestus* dem Numerus schlesischer Käfer zu, auch seine Synonymas: *ignavus*, *cuniculinus* und *nitidus*.
3. *Hydroporus glabriusculus* Aubei. Im »verlorenen Wasser« n. s. (Kolbe und Scholz) 5—7. Für Mittel-Europa neu. Die Bestimmung durch J. Sahlberg bestätigt. Das Thier ist stets grösser als *neglectus* und *umbrosus*, so gross wie *tristis* (also 3 mm, nicht 2,5 mm). Die ♀ sind stets matt wie var. *deplanatus* von *H. erythrocephalus*.

Agabus congener var. *lapponicus* Thoms. Eben-
dasselbst, doch ss. (Kolbe).

4. *Microglossa nidicola* Fairm. Wölfesgrund (General-
major Gabriel—Neisse).

Liogluta granigera var. ♀ *subalpina* Rey. ist an
den Liegnitzer Fundorten der *granigera* häufiger als die
Stammform. — Nicht dasselbe gilt von *Atheta crassi-*
cornis var. *fulvipennis* Muls. Sie ist bei Liegnitz ss., häufiger
im Waldenburger Geb.

5. *Oxypoda bicolor* Muls. et Rey. Grafschaft Glatz (Generalmajor Gabriel—Neisse) in einigen gut ausgefärbten Stücken. Bei diesen ist der Hinterleib schwarz und nur Segment 6 und ein breiter Spitzenrand von Segment 5 rothgelb. Das 3te Fühlerglied ist nur mässig kürzer als das 2te. Die Seiten des Halsschildes sind schwach bewimpert. Herr Dr. Kraatz hatte die Güte, die Art, welche, da sie nach unausgefärbten Stücken beschrieben ist, zu Zweifeln Anlass gab, zu bestimmen.
6. *Bledius talpa* Gyll. Am Ufer der Ostrawitzka bei Alt-Hammer in Oestr.-Schlesien (Steuerinspektor Pietsch—Ohlau) 6.
7. *Thinobius delicatulus* Kr. Im Angeschwemmten der Katzbach, selten (Gerh.).
8. *Homalium Fuistingi* Rtrr. Glatzer Gebirge, im Moose alter Ahornbäume (s. Wien E. Z. 1895, p. 199).
9. *Ptomaphagus sericatus* Chaud. Wurde aufzuführen übersehen. Viel häufiger als *P. sericus* F., namentlich im Angeschwemmten und unter Laub. Ebene und Vorgebirge.
10. *Orthoperus Klukii* Wankow. Im Angeschwemmten der Katzbach bei Liegnitz, in Kirschbaummulm bei Tivoli nahe L., Brechelshof (Kr. Jauer), Kaltwasser (Kr. Lüben), s. In Abgang kommt dafür *O. pilosiusculus* Duv. — Die aus 2 Strichen bestehenden Deckenpunkte lassen sich unter hundertfacher Linearvergrößerung leicht erkennen.

Atomaria mesomelas var. *pseudatra* Rtrr. Seiffersdorf b. L. 1 Stck. (Gerh.).

11. *Lathridius Bergrothi* Rtrr. Liegnitz: Hedwigschule, s. (Kolbe). Der Liegnitzer Fundort für *alternans* Manh. ist zu kassiren.
12. *Elater tristis* L. Unter loser Rinde von Fichtenstutzen. Alt-Hammer in O.-Schl. (Pietsch, 6).
13. *Elater auripes* Rtrr. Ein ♀ bei Schweidnitz s. (Wien E. Z. XIV).

Sehr kleine und seltene Stücke von *Cardiophorus cinereus* mit graugelblicher Behaarung und deutlich nach hinten verengtem Halsschilde, auf *C. agnathus* Ksw. führend, wenn nicht Uebergänge zur Stammform nachweisbar wären,

nenne ich nach ihrem ersten Beobachter Herrn Generalmajor Gabriel zu Neisse var. *Gabrieli*. Ein Stück dieser Form steckte auch unter meinen Vorräthen aus Kaltwasser. (Gerh.)

Adrastus axillaris var. *nigrinus* Schilsky ist in den Vorbergen z. B. bei Lähn und Ketschdorf viel öfterer anzutreffen als die Stammform.

14. *Malthodes crassicornis* Mäkl. 2 Stück bei der Oberförsterei Panten, 5. 6. Dabei ein ♂ (Gerh.).
15. *Alphitophagus quadripustulatus* Steph. Kunitzer See: in der Nähe einer Pappel von altem Holz 19. 5. 97 (Kaufmann C. Schwarz—Liegnitz).
16. *Ziloria sericea* Sturm, *Eugeniae* Ganglb. In den schlesischen Beskiden, nach Reitter (s. Wien. E. Z. XIII).
17. *Otiorrhynchus geniculatus* Germ. Lissa-Hora (Pietsch, Schwab).
18. *Otiorrhynchus pruinus* Germ. Lissa-Hora, von Reitter bestimmt (Schwab).

Beide *Otiorrhynchus*-Arten wurden als fraglich in der Nummerfolge schlesischer Käfer fortgelassen und kommen nun wieder in Zutritt.

19. *Hypera tessellata* Hbst., *maculata* Rdtb., Seidlitz, Kirsch. Vor- und Hochgebirge, Grafschaft Glatz (Wölfelsgrund, Schneeberg, Altvater, 7 (Gabriel, Schwarz). Die im Verz. der Käf. Schles. II. Aufl. p. 321 zu dieser Art gesetzten Fundorte gehören sämmtlich zu *contaminata*, mit welcher *tessellata* leicht zu verwechseln ist, da ihre Decken dieselbe Makulatur zeigen. Geringere Grösse, andere Halsschild- und Schuppenbildung unterscheiden sie jedoch sicher. Bei den von mir untersuchten Stücken waren die Decken nicht verwachsen, dasselbe bestätigt Graf Matuschka—Breslau.

Orchestus salicis L. kommt auch mit einfarbig grauer Deckenbehaarung vor. Ich fand ein solches Stück im Juni 1897 bei Ketschdorf Kr. Schönau und bezeichne es als var. *concolor*. (Gerh.)

Eine ganz schwarze Var. von *Apion violaceum* wurde vom Landesbau-Inspektor Ansorge—Breslau bei

Karlowitz und von mir bei Liegnitz gefunden. Ich führe sie als v. obscurum ein.

Ebenso verhält es sich mit *Apion Spencei* Kirby, deren schwarze, s. s. Var. ich als *nigrum* bezeichne. Sie wurde von mir im Waldenburger Gebirge (Schlossberg bei Neuhaus) von Fichten geklopft und hat Herrn Dr. Eppelsheim und durch diesen Desbrocher vorgelegen.

20. *Dorytomus Schönherri* Faust. Lähn, unter Ahornlaub (Gerh.), Oberförsterei Panten von Pappeln (Kolbe). Diese Spanien, Italien, dem Kaukasus und Oesterreich angehörende Art ist für Deutschland neu. 7.
21. *Apion annulipes* Wenck. köscherte Herr Lehrer Scholz hier auf den Höhen der Berghäuser bei Liegnitz (Elbrandts-höhe) in einem Stück (♀). 6.
22. *Pithyophthorus macrographus* Eichh. Brieg (nach Eichhoff) s. Nachtrag zur Beschreibung der Chrysomeliden von Weise, p. 200.

Cryptocephalus decemmaculatus var. *scenicus* Weise und var. f. *Ws.* Ketschdorf, von *Salix aurita* (Gerh.).

Cryptocephalus pusillus var. *viduus* *Ws.* Bleiberge bei Ketschdorf, 1 Stck. (Gerh.).

23. *Pachybrachys tessellatus* Ol. Im Riesengebirge (Gabriel-Klette'sche Sammlung). Neisse (Dr. Marx).
24. *Orina plagiata* Suffr. Lissa-Hora, nach Weise. s. Nachtrag seiner Beschreibung der Chrysomeliden, p. 112.

Psylliodes napi var. *asturiensis* *Ws.* In 1 Stck. im Angeschwemmten des Bobers bei Jannowitz (Kolbe, 7).

Phyllotreta ochripes var. *cruciata* *Ws.* Liegnitz (Gerh.).

Scymnus suturalis var. *nigricans* m. Von der Längsbinde bleibt nur ein trüber Schein, so dass die Decken einfarbig erscheinen. Liegnitz (Gerh.).

Scymnus frontalis var. *immaculatus* Suffr. Decken ganz schwarz. Nimpsch (Gabriel).

A b g ä n g e.

1. *Thinobius brunneipennis* Kr. Tritt als Var. zu *longipennis* Heer.
2. *Orthoperus pilosiusculus* Duv. An seine Stelle tritt *O. Klukii* Wankow.
3. *Malthodes lunifer* Chzwal (war *nigellus* Ksw.).
4. *Callidium angustum* Kriechb. Schon 1894 publizirt.
5. *Haltica ampelophaga* Guér. Gehört zu *H. quercetorum* Foudr.

Es treten demnach 19 zu und beträgt sonach die Zahl selbstständiger Arten bis Ende 1897

4366.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [NF_23](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neuheiten der schlesischen Käferfauna aus dem Jahre 1897 12-16](#)